

fmCh newsletter

Das Referendum gegen die Managed Care-Vorlage ist lanciert

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Ab sofort können Sie mit dem Unterschriftensammeln loslegen.

Sie werden morgen Donnerstag als Beilage zur Schweizerischen Ärztezeitung (SÄZ) den Unterschriftenbogen des Referendumskomitees «freie Arztwahl für alle» finden.

Der Unterschriftenbogen wird auch anderen Zeitschriften beigelegt und an die Mitglieder der fmCh direkt verschickt.

Bis zum 18. Januar 2012 müssen mindestens 50'000 beglaubigte Unterschriften gesammelt werden, damit das Referendum zustande kommt.

Die Zeit ist knapp. Die fmCh zählt auf den vollen Einsatz all ihrer Mitglieder.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Unterschriftenbogen und unter www.fmch.ch, www.pulsus.ch und www.referendum-managedcare.ch

Mit der «Managed Care»-Vorlage will das Parlament die freie Arztwahl massiv erschweren. Wer seinen Arzt selber wählen will, muss künftig bis zu 1'000 Franken selber bezahlen. Damit ist die fmCh nicht einverstanden. Wir wollen nicht, dass der Staat die Patienten bevormundet und zwangsweise Netzwerke verordnet. Bereits heute bestehen «Managed Care»-Netzwerke. Diese sollen sich im freien Markt bewähren. Die «Managed Care»-Vorlage belohnt alle Netzwerke,

also auch jene, die schlecht arbeiten. Dies führt zwingend zu einem Qualitätsverlust.

Das Referendum ist in der Ärzteschaft breit abgestützt. In der Urabstimmung der FMH sind 66 Prozent der Stimmenden der Empfehlung der fmCh und anderer freiheitlich orientierter Ärzteorganisationen gefolgt und haben ein JA in die Urne gelegt. Damit ist die FMH verpflichtet, das Referendum zu unterstützen.

Das Referendumskomitee setzt sich aus Vertretern verschiedener Ärzteorganisationen wie der SOG, der SGDv, der SGORL und natürlich auch der fmCh zusammen. Die fmCh unterstützt das Referendumskomitee mit ihrer politischen Expertise und ihren organisatorischen Mitteln nach Kräften. Die fmCh und der Verein PULSUS betreiben je ein Referendumsbüro, das die Unterschriftenbogen sammelt und die Unterschriften beglaubigen lässt.

Was macht eigentlich die FMH ?

Das Komitee ist erfreut, dass die FMH den Entscheid der Basis «ohne Wenn und Aber» umsetzen will, wie dies FMH-Präsident Jacques de Haller gegenüber den Medien mehrfach bestätigt hat. Nun müssen aber den Worten auch Taten folgen. Das Komitee hat Jacques de Haller eingeladen, dem Komitee beizutreten. Die fmCh hofft, dass er dieser Einladung folgen wird. Herr de Haller war ein prominenter Verfechter der «Managed Care»-Vorlage. Nun ist er aber verpflichtet, den Willen der Ärztebasis gewissenhaft umzusetzen. Seine einzige Alternative wäre der Rücktritt von allen FMH-Ämtern. Die Ärztekammer wird an ihrer Sitzung vom 26. Oktober 2011 darüber beraten, wie die FMH das Referendum unterstützen will. Dass sie das tun muss, steht ausser Frage. Die Urabstimmung ist das höchste Organ der FMH. Die Ärztekammer muss deshalb dem Entscheid der Basis folgen.

Wie sammle ich Unterschriften ?

Pro Unterschriftenbogen dürfen nur Unterschriften von volljährigen Schweizerinnen und Schweizer aus der gleichen Gemeinde stehen.

Sobald Sie Unterschriften gesammelt haben, werfen Sie den Bogen in den nächsten Briefkasten. Der Bogen muss nicht frankiert werden. Sie können den Unterschriftenbogen auch verschicken, wenn Sie nur 2 oder 3 Unterschriften gesammelt haben.

Je schneller wir die Unterschriften erhalten, umso besser. Denn wir müssen die Unterschriften bei den jeweiligen Gemeinden beglaubigen lassen. Das kostet wertvolle Zeit.

Wenn Sie weitere Unterschriften sammeln wollen, können Sie weitere Unterschriftenbogen bestellen bei : referendum@fmch.ch oder bei fmCh, Theodor Kocherstrasse 11, 2502 Biel, Tel. 032 329 50 00, Fax. 032 329 50 01.

Sie können auch Unterschriftenbogen auf unserer Website herunterladen : www.fmch.ch

Die fmCh dankt Ihnen für Ihren Einsatz !

Was kann ich sonst tun ?

Informieren Sie Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglied bei der fmCh sind. Viele Hausärztinnen und Hausärzte sind auch gegen die «Managed Care»-Vorlage und möchten sich für das Referendum engagieren.

Mailen Sie folgende Links an Kolleginnen, Kollegen, Freunde und Bekannte :

Download [Unterschriftenbogen](#)

Download [Position der fmCh zu Managed Care](#)

Download [Pressemitteilung der fmCh](#)

Wir sind für jede Spende dankbar. Die Unterschriftensammlung ist kostspielig und strapaziert das Budget aller beteiligten Ärzteorganisationen.

Spenden Sie auf folgendes Postcheck-Konto : **PC 85-796791-7**

Die fmCh dankt Ihnen für Ihr Engagement und hält Sie mit dem Newsletter und der Webseite auf dem Laufenden.

Viel Erfolg beim Unterschriftensammeln!

Das Generalsekretariat der fmCh